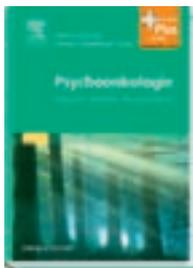




Feuilleton

Psychoonkologie

Bauen Sie Ihre psychoonkologische Basiskompetenz aus – im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich. Das Buch Psychoonkologie vermittelt praxisnah Methoden und Therapieverfahren. Fachbezogene Aspekte werden exemplarisch an verschiedenen Teildisziplinen dargestellt. In jedem Kapitel Merkekästen, Tabellen, Übersichten – Erarbeitung von Leitlinien in der Psychoonkologie zur Qualitätssicherung – Informationen zur Organisation in der psychoonkologischen Versorgung – Finanzierung von psychoonkologischer Betreuung – Aktuelles aus der Forschung sowie Adressen.



Dieses Buch kann mehr! Mit dem Zugang zum Elsevier-Portal können Sie mit exklusiven Zusatzinhalten zu dem Buch arbeiten und auf viele weitere unterschiedliche Themengebiete zugreifen. Die Angebote auf elsevier.de werden laufend aktualisiert und erweitert.

Herausgeber: *Monika Dorfmueller/Hermann Dietzfelbinger.* **Psychoonkologie. Diagnostik – Methoden – Therapieverfahren.** 456 Seiten, 22 Abbildungen, 17 Tabellen, gebunden, ISBN 978-3-437-24490-2, 42,95 Euro. Elsevier GmbH, Reutlingen.

Herzinsuffizienz

Die Herzinsuffizienz ist eines der drei großen Gebiete der Kardiologie und mit weitem Abstand die häufigste Ursache für eine internistische stationäre Behandlung. Diese Zusammenstellung der wichtigen und aktuellen Aspekte der Herzinsuffizienz in einem Band ist als Übersicht und Nachschlagewerk gedacht, um dem Leser den Zugang zu einer rationalen und evidenzbasierten Diagnostik

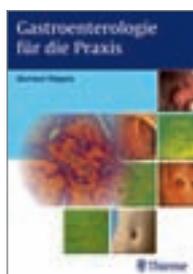


und Therapie zu erleichtern. Der Klassiker unter den kardiologischen Fachbüchern behandelt Ursachen, Pathophysiologie und klassische Therapie der akuten und der chronischen Herzinsuffizienz sowie die moderne Pharmakotherapie und die Herztransplantation.

Herausgeber: *Erland Erdmann.* **Herzinsuffizienz. Ursachen, Pathophysiologie und Therapie.** 698 Seiten, 148 Abbildungen, 93 Tabellen, gebunden, ISBN 978-3-8047-2591-1, 86 Euro. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.

Gastroenterologie für die Praxis

Der Leitgedanke dieses Buches ist es, praxisbezogen die gastroenterologischen Krankheitsbilder ausgehend von den Symptomen und wegweisenden Befunden in Wort und Bild einprägsam darzustellen. Zu jedem Krankheitsbild bietet das Buch praktische Hinweise zur aktuellen weiterführenden Diagnostik und Therapie. Krankheitsbezogen werden klare praktische Handlungsempfehlungen nach aktuellstem Wissensstand gegeben.



Das Buch ist übersichtlich gegliedert, knapp und verständlich geschrieben und bietet zahlreiche Grafiken und Tabellen sowie viele meist selbst erstellte Endoskopiefotos. Es ist praxisbezogen und richtet sich an Allgemeinmediziner, Internisten und Gastroenterologen.

Herausgeber: *Hartmut Köppen.* **Gastroenterologie für die Praxis.** 346 Seiten, 346 Abbildungen, 51 Tabellen, kartoniert, ISBN 978-3-13-146761-4, 59,95 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Infektionen XXS pocket



Gib Erregern keine Chance! Das Infektionen XXS pocket bietet kompakt und klar strukturiert Informationen zu allen relevanten Infektionen. Durch sein kleines Format dient es als Begleiter im medizinischen Alltag und hilft, schnell und einfach die richtige Therapie zu finden. Es beinhaltet eine übersichtliche Gliederung der Infektionen nach Organsystemen, jede Erkrankung mit Definition, Erregerspektrum, Diagnose und Therapie, alle relevanten Erreger alpha-

betisch sortiert mit der jeweiligen spezifischen Therapie, einen speziellen Arzneimittelteil mit über 170 antiinfektiven Wirkstoffen und über 350 Handelsnamen sowie detaillierte Informationen zu Impfungen und zur präanalytischen Vorgehensweise.

Herausgeber: *Herbert Hof/Johannes Bogner/Andreas Ruß.* **Infektionen XXS pocket.** 128 Seiten, 9,5 x 12,5 cm, ISBN 978-3-89862-516-6, 4,95 Euro. Börm Bruckmeier Verlag, Grünwald.

Abrechnungswesen für Medizinische Fachangestellte

Die Neuerscheinung des Werkes „Abrechnungswesen für Medizinische Fachangestellte“ enthält 440 Testaufgaben zur Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfung der Medizinischen Fachangestellten. Es deckt den kompletten Bereich der Kassen- und Privatabrechnung ab. Auswahl und Reihenfolge der Aufgaben orientieren



sich an der neuen Ausbildungsordnung bzw. den Lernfeldern in der Berufsschule, sodass die Aufgabensammlung von Beginn an ausbildungsbegleitend genutzt werden kann. Zielgruppen: Medizinische Fachangestellte vor der Zwischen- und Abschlussprüfung – Medizinische Fachangestellte während der Ausbildung – Arztpraxen, die ausbilden – Berufsschulen.

Herausgeber: *Elke Zimmermann.* **Abrechnungswesen für Medizinische Fachangestellte.** 212 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-470-56982-6, 14 Euro. Kiehl, NWB Verlag, Herne.

Entschieden zum Nichtraucher

Wie wäre es, gar kein Bedürfnis mehr nach Zigaretten zu haben – einfach entschiedener Nichtraucher zu sein? Aufhören zu rauchen ist ein innerer Prozess. Mit dem neuen Ratgeber „Entschieden zum Nichtraucher“ lernen Raucher sich selbst und ihr Rauchverhalten besser kennen. Sie finden in diesem Ratgeber zahlreiche Informationen, mit denen sie Einsichten in die Hintergründe und Mechanismen des Rauchens gewinnen. Dank wissenschaftlicher und



fundiert recherchierter ehemals geheimen internen Dokumente der Tabakindustrie sowie die gerichtlichen Zeugenaussagen von Insidern und namhaften Experten. Der Ratgeber besteht aus drei Teilen. Jeder Teil ist wichtig, um zu realisieren, wie das Bedürfnis zu rauchen entsteht und wie man sich davon befreit.

*Herausgeber: Su Busson/Keyvan Davani. **Entschieden zum Nichtraucher. Schritt für Schritt – Endgültig raus aus der Sucht.** 148 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-86910-312-9, 12,95 Euro. Humboldt/Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover.*

100 Jahre DGP

Die Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) ist auch die Geschichte der Pneumologie in Deutschland. Anlässlich des 100-jährigen Geburtstages der DGP zeichnet diese Festschrift die Entwicklung des Faches von der Phthisiologie zu einer modernen Pneumologie nach. Die ersten 50 Jahre standen noch ganz im



Zeichen der Tuberkulose. Mit der Eindämmung der Tuberkulose vollzog sich in den zweiten 50 Jahren der DGP ein erheblicher Wandel in der Pneumologie. Asthma, COPD, Lungenkrebs und Lungenentzündung gehören heute zu den Volkskrankheiten.

Die Pneumologie ist inzwischen eines der Schwerpunktfächer in der Inneren Medizin. Jedoch ist sie an den Universitäten immer noch deutlich unterrepräsentiert, was Defizite in Forschung und Lehre zur Folge hat. Neben einem historischen Rückblick unter Einbeziehung von Originalquellen, biografischen Exkursen und Zeitzeugen-Interviews zeichnet diese Chronik auch ein umfassendes Bild der aktuellen Situation der DGP und ihrer vielfältigen Beziehungen zu assoziierten und benachbarten Organisationen in Deutschland und im europäischen Ausland. Abgerundet wird die Darstellung durch einen Blick in die Zukunft der deutschen Pneumologie. Eine spannende Zeitreise durch 100 Jahre deutsche Pneumologie, wie sie authentischer nicht sein könnte.

*Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. **100 Jahre DGP – 100 Jahre deutsche Pneumologie.** 200 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-642-11453-3. 49,95 Euro. Springer Medizin Verlag, Heidelberg.*

Zerrissene Biografien

Das NS-Regime raubte jüdischen Ärzten ihre berufliche, soziale und wirtschaftliche Existenz. Viele wurden Opfer der Deportation in die Vernichtungslager. Andere überlebten in der Emigration, wo sie unter höchst unterschiedlichen Bedingungen einen beruflichen Neuanfang suchten. Nur die wenigsten kehrten nach 1945 in die frühere Heimat zurück.

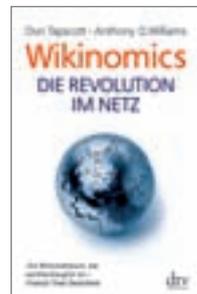


In exemplarischer Absicht rekonstruiert dieses Buch elf ausgewählte Lebensläufe jüdischer Ärztinnen und Ärzte aus Bayern. Das Spektrum der Biografien reicht von Deportationsopfern und Überlebenden des Holocaust zu Emigranten und Remigranten. Eindringlich und anschaulich treten die Auswirkungen der NS-Verfolgung im Leben der Verfolgten vor Augen, ebenso die späteren Auseinandersetzungen um Entschädigung für das erlittene Unrecht. Der lebensgeschichtliche Blick würdigt die Individualität der Verfolgten und zeigt ihre „zerrissenen Biografien“ im Ganzen – vor und nach der Verfolgung.

*Herausgeber: Linda Lucia Damskis. **Zerrissene Biografien – Jüdische Ärzte zwischen nationalsozialistischer Verfolgung, Emigration und Wiedergutmachung.** 256 Seiten, ISBN 978-3-86906-053-8, 14,90 Euro. Allitera Verlag, München.*

Wikinomics. Die Revolution im Netz

Dieses Taschenbuch bietet eine aufschlussreiche Lektüre für alle, die wissen wollen, wie sich das Web 2.0 auf unser Leben und unsere Gesellschaft auswirken wird. Immer mehr Menschen nutzen Online-Foren, sind begeisterte Blogger, arbeiten aktiv mit bei Projekten wie Open Source oder Wikipedia – beruflich und privat. Don Tapscott ist Gründer und Geschäfts-



führer eines Strategie-Beratungsunternehmens und lehrt an der University of Toronto. Anthony D. Williams ist Forschungsdirektor bei einem Beratungsunternehmen und lehrt an der London School of Economics. Die Autoren versuchen, die durch das Internet ausgelösten Umbrüche und Veränderungen ein Stück weiter zu denken.

Zukunftsträchtige Unternehmen und Dienstleister erkennen die Zeichen der Zeit und nutzen die neue Macht der Menschen, die sich nicht länger alles vorsetzen lassen wollen: Sie öffnen mutig ihre Unternehmensgrenzen und laden ihre Kunden und Nutzer zum Dialog ein.

*Herausgeber: Don Tapscott/Anthony D. Williams. **Wikinomics – Die Revolution im Netz.** 324 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-34564-4, 9,90 Euro. Deutscher Taschenbuch Verlag, München.*

Wie wollen wir sterben?

Der medizinische Fortschritt der vergangenen Jahrzehnte hilft zahllosen Patienten, verschafft Heilung oder zumindest Linderung, rettet und verlängert Leben. Gleichzeitig hat Hochleistungsmedizin, wie sie in unseren Krankenhäusern praktiziert wird, aber auch ihre Schattenseiten.



Michael de Ridder ist Internist, Rettungs- und Intensivmediziner tätig, plädiert in seinem Buch dafür, Sterben als Teil des Lebens wahrzunehmen und anzuerkennen. Er richtet sich damit nicht zuletzt an seine eigene Zukunft. Vielfach verstehen sich Ärzte in einer medizinisch-technischen Krankenhauswelt, in der alles möglich scheint, ausschließlich als Heilende. Was aber, wenn es nichts mehr zu heilen gibt? Wenn ein Patient „austherapiert“ ist, wie es im Fachjargon heißt?

Statt Todkranke um jeden Preis am Leben zu erhalten, müssen Mediziner lernen, in aussichtslosen Situationen ein friedliches Sterben zu ermöglichen. Ärzte sind hier gefragt als Begleiter, als Fürsorger. Die Würde des Menschen, sein Recht auf Selbstbestimmung muss auch und gerade bei unheilbar kranken und alten Menschen respektiert und bewahrt bleiben. Viel zu oft setzen sich Ärzte über den Willen der Patienten hinweg, tun alles, was medizinisch und technisch möglich ist, und machen so aus ihren Patienten passive Objekte der Intensivmedizin. Aber Lebensverlängerung darf nie zum Selbstzweck werden, fordert Michael de Ridder.

*Herausgeber: Michael de Ritter. **Wie wollen wir sterben?** 317 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-421-04419-8, 19,95 Euro. Deutsche Verlagsanstalt, München.*